

Das Wiener Bürger-scharfschützenkorps, das während der Kriegszeit schon viele Hunderte Wehrpflichtiger vorgebildet, insbe ondere aber im Waffen- und Schießwesen ausgebildet hat, eröffnet mit Mittwoch den 3 Februar 1916 um 7 Uhr abends einen neuen Instruktionkurs, der zirka acht Wochen dauert. In diesen Kurs sollen Wehrpflichtige von 17 bis 55 Jahren mit den notwendigen Kenntnissen, die der Soldat braucht, vertraut gemacht werden. Die Besucher dieses Kurses genießen beim Einrücken zum k. u. k. Heere vielseitige Begünstigungen. In das Korps selbst werden auch aus den Altersklassen von 18 bis 50 Jahren jene als Mitglieder aufgenommen, die bei den bisherigen Musterungen zum Landsturmbienste mit der Waffe für nicht geeignet klassifiziert wurden, jedoch die körperliche Eignung zum Wehrdienste besitzen. Gute Zeugnisse und österreichische Staatsbürgerschaft ist Bedingung. Aufnahmen täglich in der Kaserne des Wiener Bürger-scharfschützenkorps in Wien, III. Kleistgasse Nr. 12, Parterre, Zimmer Nr. 81, von 8 bis 12 und 3 bis 7 Uhr.